



NRW.INVEST  
GERMANY



BUSINESS  
AT ITS  
BEST

Neue Chancen in Nordrhein-Westfalen  
Ihr Investitionsstandort Nr. 1 in Deutschland –  
Daten. Fakten.





# Inhalt

<b>Nordrhein-Westfalen – Das Wirtschaftszentrum Deutschlands</b> .....	<b>4</b>
<b>Deutschlands Wirtschaftsregion Nr. 1</b> .....	<b>6</b>
Spitzenstandort für Produzenten und Zulieferer .....	6
Starke Industrie bietet gutes Umfeld für Dienstleister .....	8
Der Mittelstand als tragende Säule der Wirtschaft .....	8
Europas größter Absatz- und Beschaffungsmarkt .....	9
<b>Wichtige Branchen im Überblick</b> .....	<b>10</b>
<b>Der bedeutendste Investitionsstandort in Deutschland</b> .....	<b>16</b>
Zentrum namhafter ausländischer Unternehmen .....	16
Der größte Messeplatz der Welt .....	16
Herausragende Verkehrsinfrastruktur .....	17
F&E-Standort von Weltruf .....	19
<b>Hohe Lebensqualität</b> .....	<b>20</b>
Kultur – vielseitig, ehrgeizig und einzigartig .....	21
Freizeit – für jeden das Richtige .....	22
Sport – bewegende Momente .....	23
<b>NRW.INVEST – Die One-stop Agency für Investoren</b> .....	<b>24</b>
Weltweit vertreten .....	26

# Nordrhein-Westfalen – Das Wirtschaftszentrum Deutschlands

Nordrhein-Westfalen (NRW) liegt in der Mitte Europas und grenzt an die Niederlande und Belgien. Es ist das bevölkerungsreichste und auch am dichtesten besiedelte der 16 Bundesländer Deutschlands.

Auf einer Fläche von 34.110 Quadratkilometern leben 17,5 Millionen Menschen. Mit 514 Personen pro Quadratkilometer ist das Land dichter besiedelt als Japan und die Niederlande. Die größten Städte sind **Köln, Düsseldorf, Dortmund, Essen** und **Duisburg** und die wichtigsten Ballungsräume sind die Metropole Ruhr mit etwa 5,1 Millionen und die Rhein-Schiene mit über 3,0 Millionen Einwohnern.

Fast 150 Millionen Menschen leben im Radius von rund 500 Kilometern um die Landeshauptstadt Düsseldorf. Das entspricht einem Drittel aller Verbraucher und 45 Prozent der Kaufkraft in der EU. Die Einwohner Nordrhein-Westfalens geben jährlich 329 Milliarden Euro für den privaten Verbrauch aus.

	GESAMT	ANTEIL AN DEUTSCHLAND
FLÄCHE	34.110 QKM	9,5 %
EINWOHNER	17,5 MIO.	21,9 %
BEVÖLKERUNGSDICHTE	514 EINWOHNER/QKM	
ERWERBSTÄTIGE	8,9 MIO.	21,3 %
BRUTTOINLANDSPRODUKT	599,8 MRD. EUR	21,9 %
BRUTTOINLANDSPRODUKT PRO KOPF	33.621 EUR	
PRIVATER VERBRAUCH**	329,0 MRD. EUR	22,0 %
EXPORTE	179,4 MRD. EUR	16,4 %
IMPORTE	205,2 MRD. EUR	22,8 %
AUSLÄNDISCHE DIREKTINVESTITIONEN*	218,0 MRD. EUR	27,5 %

\*BESTAND ZUM JAHRESENDE 2012; \*\*2011; ALLE ANDEREN ANGABEN STAND: 2013



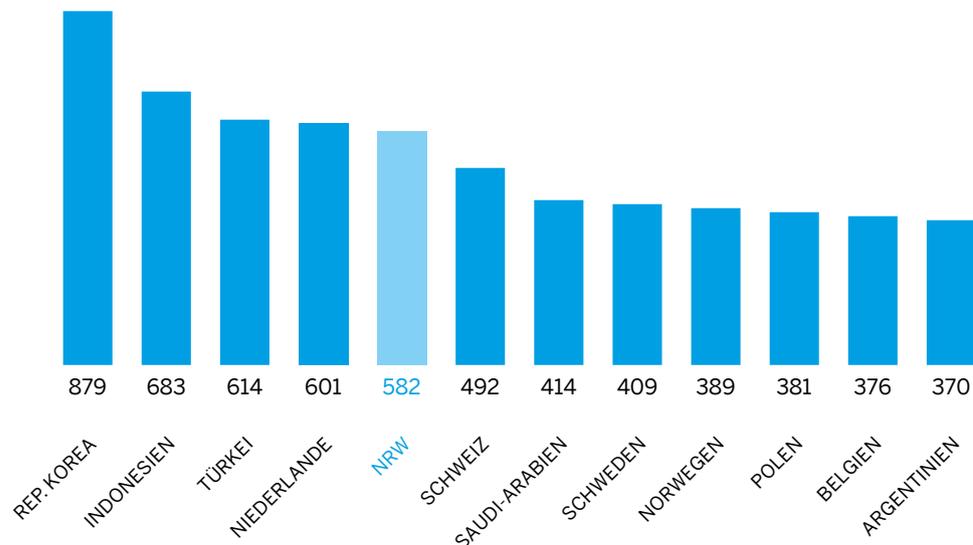


## Deutschlands Wirtschaftsregion Nr. 1

Die hervorragende Infrastruktur, die zentrale Lage und hochqualifizierte Arbeitskräfte machen Nordrhein-Westfalen zu einem Wirtschaftszentrum von internationalem Rang. Bei zahlreichen wirtschaftlichen Kenngrößen zählt das Land zur Weltspitze.

Nordrhein-Westfalen erwirtschaftet mit 599,8 Milliarden Euro 21,9 Prozent des deutschen **Bruttoinlandsproduktes** (BIP) und liegt damit deutlich an der Spitze aller Bundesländer (2013). Das BIP je Einwohner beläuft sich auf 33.621 Euro und je Erwerbstätigen im Durchschnitt auf 67.167 Euro. Nordrhein-Westfalen erwirtschaftet 4,6 Prozent des europäischen BIP (EU-28) und ist damit eine der bedeutendsten Wirtschaftsregionen Europas. In der internationalen Rangfolge liegt das Bundesland noch vor der Schweiz.

BIP IM INTERNATIONALEN  
VERGLEICH 2012 (IN MRD. EUR)

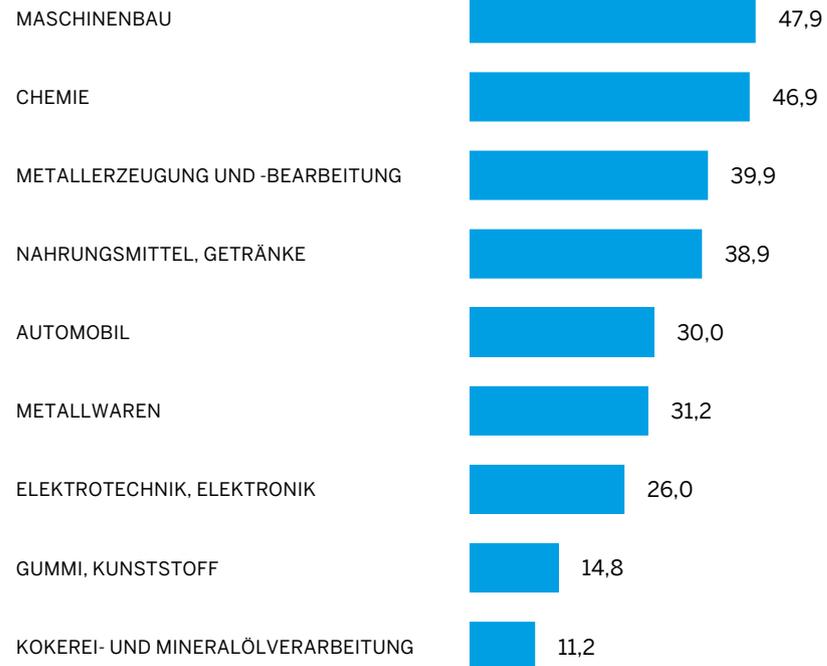


Quelle: Weltbank, Juli 2013

## Spitzenstandort für Produzenten und Zulieferer

17 der 50 umsatzstärksten deutschen Unternehmen haben ihren Sitz in Nordrhein-Westfalen, z. B. **Bayer, Bertelsmann, Deutsche Post, Deutsche Telekom, E.ON, Henkel, Metro, Rewe, RWE** und **ThyssenKrupp**. In Nordrhein-Westfalen sitzen große Industrieunternehmen von Weltrang ebenso wie Dutzende kleinerer „Hidden Champions“, die in ihren Geschäftsfeldern führend sind. Die nordrhein-westfälischen Industrieunternehmen setzten 2013 340,0 Milliarden Euro um. Das entspricht 19,4 Prozent des deutschen Industriumsatzes. 18,4 Prozent der Erwerbstätigen in Nordrhein-Westfalen sind im Industriesektor beschäftigt.

## UMSÄTZE 2013 (IN MRD. EUR)



Quelle: IT.NRW; Umsatzzahlen beziehen sich auf Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



IN NORDRHEIN-WESTFALEN  
ERWIRTSCHAFTEN ÜBER  
190 UNTERNEHMENSNAHE  
DIENSTLEISTER EINEN  
UMSATZ VON JÄHRLICH GUT  
275 MILLIARDEN EURO.

## Starke Industrie bietet gutes Umfeld für Dienstleister

Nirgendwo sonst in Deutschland tragen unternehmensnahe Dienstleister (z. B. Beratung, Ingenieurbüros, EDV, F&E) – ein Großteil davon als Geschäftspartner von Industrieunternehmen – so viel zu Innovation und Wertschöpfung bei wie in Nordrhein-Westfalen. Die Stärke der Industrie des Landes beruht zu einem wesentlichen Teil auf der Stärke dieser industrienahen Dienstleistungsfirmen.

27,5 Prozent des Umsatzes, den **unternehmensnahe Dienstleister** im engeren Sinne in Deutschland erwirtschaften, stammen aus Nordrhein-Westfalen – so viel wie aus keinem anderen Bundesland. Ähnlich sieht es bei der Beschäftigung aus: 26,5 Prozent aller in Deutschland tätigen Personen in den unternehmensnahen Diensten arbeiten in Nordrhein-Westfalen. Hier sind auch 21,4 Prozent der Firmen ansässig.

Wurden 1970 noch 55,7 Prozent der Bruttowertschöpfung des Landes in der Industrie und nur 42,3 Prozent mit Dienstleistungen erarbeitet, so hat sich dieses Verhältnis bis 2013 mehr als umgekehrt: In Nordrhein-Westfalen dominierten die Dienstleistungen mit 70,8 Prozent im Vergleich zu 28,7 Prozent der Industrie. Die Zahl der Erwerbstätigen im Dienstleistungssektor stieg seit 1970 um mehr als eine Million auf 6,6 Millionen.

## Der Mittelstand als tragende Säule der Wirtschaft

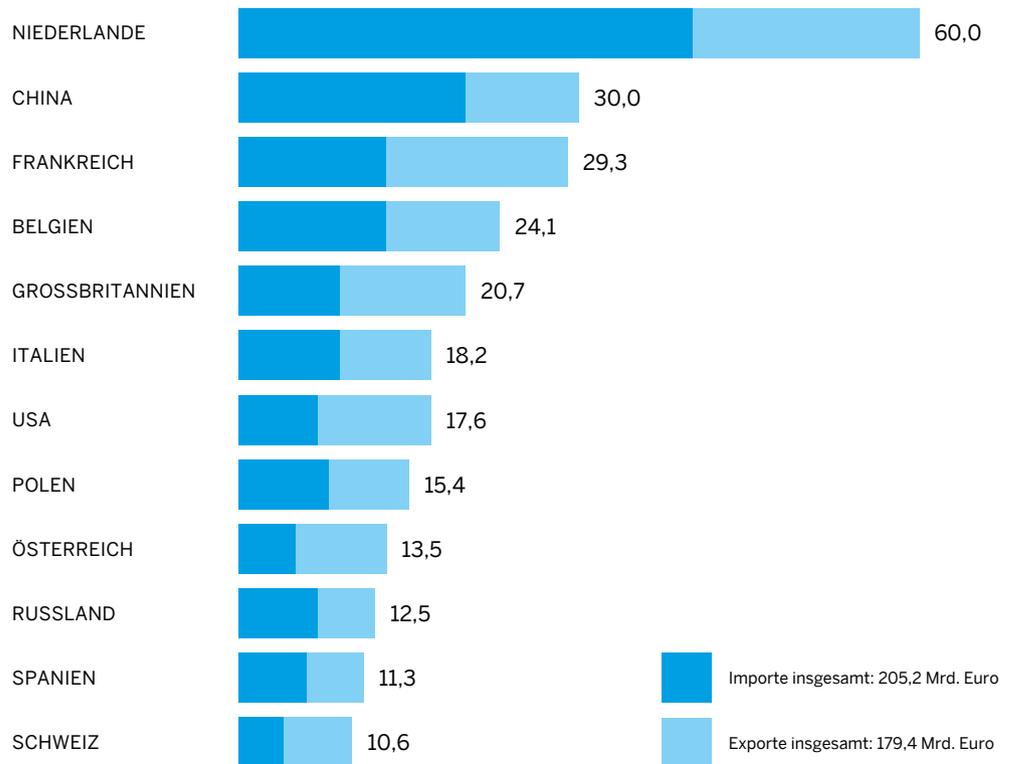
Nordrhein-Westfalen ist das Land des Mittelstands: Rund 765.000 **kleine und mittlere Unternehmen** (KMU) bilden das wirtschaftliche Rückgrat der Region. Sie stellen 99,5 Prozent aller Unternehmen des Landes. Ca. 80 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und rund 82 Prozent der Auszubildenden sind in mittelständischen Unternehmen tätig. Das Handwerk ist mit rund 187.600 mittelständischen Betrieben in Nordrhein-Westfalen vertreten und mit rund einer Million Beschäftigten zugleich der größte Arbeitgeber im Lande.



## Europas größter Absatz- und Beschaffungsmarkt

Das **Gesamthandelsvolumen** Nordrhein-Westfalens beträgt rund 385 Milliarden Euro. 16,4 Prozent der deutschen Exportgüter werden hier produziert. 22,8 Prozent aller deutschen Importe gehen in das bevölkerungsreichste deutsche Bundesland. Im Jahr 2013 summierte sich der Exportwert auf 179,4 Mrd. Euro (- 0,8 Prozent) und der Wert der Einfuhren auf 205,2 Mrd. Euro (+ 1,4 Prozent).

### DIE WICHTIGSTEN HANDELS- PARTNER 2013 (IN MRD. EUR)



Quelle: IT.NRW, März 2014

Für Handelsunternehmen ist Nordrhein-Westfalen ein attraktiver Standort: 16 der 40 größten deutschen Handelsunternehmen haben hier ihren Sitz, darunter so bekannte Unternehmen wie **Aldi**, **C&A**, **Deichmann**, **Metro**, **Rewe** und **Tengelmann**.

## Wichtige Branchen im Überblick

Die Wirtschaftsstruktur in Nordrhein-Westfalen zeichnet sich durch einen ausgewogenen Mix von „klassischen“ Industriezweigen und zukunftsweisenden Wirtschaftssektoren aus. Das Branchenspektrum reicht von Automobilwirtschaft bis zu Zukunftsenergien, die Produktpalette von Aachener Printen bis zu Zyanverbindungen.



### Automobil

Nordrhein-Westfalen ist einer der bedeutendsten Automobilstandorte in Deutschland. Pro Jahr werden hier ca. 800.000 Pkw und Nutzfahrzeuge für den Weltmarkt produziert. Hinzu kommen Anhänger, Aufbauten und Container sowie Kraftfahrzeugteile und Zubehör. Insgesamt, d. h. mit Zulieferern, die nicht ausschließlich für die Automobilindustrie produzieren, umfasst die Branche rund 800 Unternehmen mit über 200.000 Beschäftigten. Bedeutende Unternehmen sind z. B. **Daimler AG** in Düsseldorf, **Ford-Werke GmbH** in Köln (Hersteller) und **Bayer MaterialScience, HELLA, Lanxess, Thyssen-Krupp Automotive Systems** (Zulieferer). Neben den traditionell wichtigen Themengebieten in der konventionellen Fahrzeugtechnik bietet das Land auch große Potenziale im Bereich der **Elektromobilität**: Kompetenzzentren in Aachen, Dortmund und Münster wurden eingerichtet, um die neue Technologie voran zu bringen.

[www.autocluster.nrw.de](http://www.autocluster.nrw.de)

[www.elektromobilitaet.nrw.de](http://www.elektromobilitaet.nrw.de)

### Biotechnologie

Die Biotechnologie hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen Innovations- und Wirtschaftssektor für Deutschland entwickelt. Nordrhein-Westfalen trägt durch eine erstklassige Wissenschaftslandschaft, zahlreiche international erfolgreiche kleine und mittlere Unternehmen und eine starke global agierende Chemie- und Pharmaindustrie wesentlich dazu bei. Beispielhaft für die internationale

Spitzenstellung des Landes in der Biotechnologie ist der weltweit neunte Platz sowie europaweit mit Abstand erste Platz bei der Zahl der biotechnologischen Patentanmeldungen. Rund 400 Life Science-Firmen, davon ca. 100 mit ausgewiesenem Schwerpunkt in Biotechnologie, kennzeichnen das Land als führendes Innovationszentrum in Europa. Neben den globalen Schwergewichten, wie z. B. **Bayer, Evonik, Grünenthal und Henkel**, die u. a. in der Biotechnologie aktiv sind, sind es vor allem die Kernbiotechunternehmen, die den Standort Nordrhein-Westfalen auszeichnen. Zu den Kernbiotechunternehmen zählen internationale Größen wie **Miltenyi Biotech** und **QIAGEN**, sowie eine Vielzahl dynamisch wachsender Unternehmen wie z. B. **AiCuris, Cevec Pharmaceuticals, Celonic, DIREVO Industrial Biotechnology** oder **evocatol**. Zusammen erwirtschaften diese Unternehmen insgesamt 46 Prozent des gesamtdeutschen Umsatzes in diesem Segment.

[www.bio.nrw.de](http://www.bio.nrw.de)

### Chemie (ohne Pharma)

Nordrhein-Westfalen ist der bedeutendste Chemiestandort Deutschlands. Er zeichnet sich durch erstklassige Forschung, seinen besonderen Mix aus einem breiten Mittelstand und zahlreichen international erfolgreichen Großunternehmen im Herzen einer starken global operierenden Chemie- und Pharmaindustrie in Europa aus. Gemessen am Umsatz mit 48,5 Milliarden Euro nimmt der Chemiestandort Nordrhein-Westfalen EU-weit Rang 6 und weltweit Rang 14 ein. 2013 betrug der nordrhein-westfälische



lische Anteil am deutschen Jahresumsatz 31,9 Prozent. Die Zahl der Beschäftigten lag bei rund 91.200 (27,8 Prozent Anteil in Deutschland). Rund 70 Prozent aller von der chemischen Industrie hergestellten Stoffe gehen in die industrielle Weiterverarbeitung. Als zentraler Materiallieferant stößt die chemische Industrie einen hohen Anteil von Innovationen in diesen Wertschöpfungsketten an. Aus diesem Grund wird die chemische Industrie auch als Innovationsmotor für die gesamte Industrie bezeichnet. Bedeutende Chemieunternehmen sind z. B. **ALTANA**, **Bayer**, **Evonik Industries**, **Henkel** und **LANXESS**.

[www.nrw.vci.de](http://www.nrw.vci.de)

## Energie

Das Land an Rhein und Ruhr liefert rund 30 Prozent des bundesweit benötigten Stroms. Hier werden 90 Prozent der deutschen Steinkohle und 54 Prozent der deutschen Braunkohle gefördert. Rund 32 Prozent des deutschen Industriestroms werden hier verbraucht. Diese Zahlen zeigen: In Nordrhein-Westfalen wird mehr Energie umgewandelt und genutzt als in jedem anderen Bundesland. Aus der langen Tradition der Nutzung natürlicher Ressourcen ist im Land eine breite energietechnologische Kompetenz gewachsen. Hier findet sich ein dichtes Netz von Forschungseinrichtungen ebenso wie eine Vielzahl von Unternehmen, die innovative Energieprodukte und -dienstleistungen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Nutzung der regenerativen Energien anbieten. Nordrhein-Westfalen ist für viele zukunftsorientierte Unternehmen der ideale Standort. 2012 waren im



Bereich erneuerbare Energien rund 34.000 Arbeitnehmer bei etwa 3.500 Firmen beschäftigt. Diese erzielten einen jährlichen Umsatz von über 7,5 Milliarden Euro. Die Unternehmen **E.ON** und **RWE** zählen zu den größten Energieversorgern weltweit. Die vielfältigen Energieunternehmen finden ein hervorragendes Forschungsumfeld im Land: An über 30 Standorten an Hochschulen und Forschungseinrichtungen wird auf allen relevanten Gebieten der Energietechnik geforscht und gelehrt. Dieses Know-how stellt einen echten Standortvorteil für die Industrie dar.

[www.energieregion.nrw.de](http://www.energieregion.nrw.de)

[www.cef.nrw.de](http://www.cef.nrw.de)

[www.energieagentur.nrw.de](http://www.energieagentur.nrw.de)



## Ernährung

Die Ernährungswirtschaft nimmt in Nordrhein-Westfalen eine im Bundesvergleich herausragende Position ein. Von besonderem Stellenwert ist die große Zahl leistungsfähiger, vor allem mittelständischer Unternehmen. Die Stärken der Ernährungsbranche in Nordrhein-Westfalen liegen in der Nähe zu Millionen Kunden im In- und Ausland, einem breiten Branchenmix und dem Vorhandensein leistungsfähiger Zulieferer aller Art. Diese Standortvorteile werden durch Produkt- und Prozessinnovationen sowie durch neue Marktstrategien gehalten und gefördert. So ist es auch kein Zufall, dass fünf der zehn umsatzstärksten Lebensmittelhandelshäuser in Deutschland ihren Sitz in Nordrhein-Westfalen haben. Mehr als 850.000 Menschen in über 113.000 Betrieben arbeiten in Nordrhein-Westfalen entlang der Wertschöpfungskette Ernährung, die von den Input-Sektoren der Landwirtschaft bis zu den diversen Verbraucherschnittstellen in Lebensmitteleinzelhandel oder Gastronomie reicht. Bekannte Global Player der Nahrungsmittelindustrie mit Sitz in Nordrhein-Westfalen sind u. a. **Dr. Oetker**, **HARIBO** und **Zentis**.

[www.ernaehrung-nrw.de](http://www.ernaehrung-nrw.de)



## Gesundheitswirtschaft

Die Gesundheitswirtschaft entwickelt sich immer mehr zu einer Leitbranche der Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen. Schon jetzt sind in diesem Bereich mehr als 1,1 Millionen Beschäftigte tätig. Das entspricht 12,8 Prozent aller Erwerbstätigen in Nordrhein-Westfalen. So entstanden zwischen 2007 und 2013 in den mehr als 61.000 Unternehmen der nordrhein-westfälischen Gesundheitswirtschaft mehr als 135.000 neue Stellen. Schon heute ist der nordrhein-westfälische Gesundheitsmarkt gemessen an den Gesundheitsausgaben der bundesweit Größte. Umgerechnet 65 Milliarden Euro werden in Nordrhein-Westfalen erwirtschaftet. Die **gesundheitliche Versorgung** in Nordrhein-Westfalen stützt sich im Kern auf die 385 Krankenhäuser, die mehr als 28.000 Arztpraxen sowie 151 Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen. Ergänzt wird dieses Angebot von rund 4.650 Apotheken, mehr als 2.300 ambulanten Diensten und über 2.320 Pflegeheimen. Die sechs Universitätskliniken in Aachen, Bonn, Düsseldorf, Essen, Köln und Münster sowie das dezentrale Klinikmodell der Ruhr-Universität Bochum stehen nicht nur für eine hervorragende **universitäre Forschung** sondern auch für eine moderne Ausbildung zukünftiger Medizinerinnen und Mediziner. Abgerundet wird dies durch zahlreiche außeruniversitäre Forschungseinrichtungen wie z. B. Max-Planck-Institute, Einrichtungen der Leibniz-Gesellschaft, Fraunhofer-Institute oder auch das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen in Bonn und Witten, die an gesundheitsrelevanten Themen forschen und neue Produkte und Dienstleistungen entwickeln. Neben bekannten Unternehmen wie **3M, Brasseler, Medtronic** oder **Sarstedt** ist die Medizintechnik in Nordrhein-Westfalen von kleinen und mittelständischen Unternehmen wie **Medifa** oder **Kabe Labortechnik** geprägt. Die nordrhein-westfälische Pharmaindustrie hat mit **Bayer HealthCare, UCB Pharma** und **Janssen-Cilag** Firmen mit Weltformat. Aber auch die Pharmaindustrie ist landesweit mittelständisch geprägt mit Firmen wie **Dr. August Wolff Arzneimittel** oder **MEDICE Arzneimittel Pütter**. Zudem unterstützt das Land mit Hilfe der Europäischen Union

mehr als 100 innovative Projekte in der Gesundheitswirtschaft in einem Umfang von 80 Millionen Euro.

[www.lzg.gc.nrw.de](http://www.lzg.gc.nrw.de)

[www.gesundheitswirtschaft.nrw.de](http://www.gesundheitswirtschaft.nrw.de)

## Informations- und Kommunikationstechnologien

In Nordrhein-Westfalen treiben smarte Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) den digitalen Wandel der traditionellen Branchen voran. Hier konzentrieren sich alle IKT-Kompetenzen, die für die Realisierung von Visionen wie der Industrie 4.0 erforderlich sind. Die wirtschaftliche Bedeutung dieser innovativen Branche ist enorm: Die rund 23.700 IKT-Unternehmen im Land beschäftigten im Jahr 2012 mehr als 203.000 Menschen und erzielten einen Umsatz von ca. 96 Milliarden Euro. Das entspricht 16,5 Prozent des nordrhein-westfälischen Bruttoinlandsprodukts.



Allein die Informationstechnikbranche (IT) zählt in Nordrhein-Westfalen bei einem Umsatz von ca. 40 Milliarden Euro über 163.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (2012). Hier hebt sich die Rhein-Ruhr Region in vielen Bereichen der IT- und Softwareentwicklung hervor. Unter den im Land ansässigen IT-Unternehmen befinden sich internationale Marktführer wie **Atos, Fujitsu, HP, IBM, Itelligence, Materna** und **Toshiba**. Außerdem haben fünf „big player“ der Telekommunikationsindustrie (TK) – **Deutsche Telekom, E-Plus, Ericsson, Huawei Technologies** und **Vodafone** – ihren Sitz an der Rheinschiene und vertreten Nordrhein-Westfalen als Top-Standort der TK-Branche in Deutschland. Ca. 55 Milliarden Euro Umsatz erwirtschaftete die TK-Branche 2012 in Nordrhein-Westfalen mit rund 39.000 Beschäftigten. Im attraktiven Wachstumsmarkt „Mobile Communications“ vereinigen die Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen 70 Prozent des deutschen Mobilfunkumsatzes auf sich.

[www.ikt.nrw.de](http://www.ikt.nrw.de)



## Kunststoff

Die Kunststoffbranche ist mit ihrem ausgeprägten Querschnittscharakter in Nordrhein-Westfalen Träger und Treiber von Innovationen auf den Gebieten Werkstoffe, Produktionsprozesse und Produkte für nahezu alle Lebensbereiche. Eine durchgängige Wertschöpfungskette von Kunststoffherzeugern, -verarbeitern und -maschinenbauern, eine breite Wissenschafts-, Forschungs- und Dienstleistungslandschaft stehen für die Exzellenz der Branche, die in dieser Konzentration und Zusammensetzung in Europa einmalig ist. Rund 1.000 Unternehmen mit ca. 118.600 Beschäftigten aus der Kunststoffindustrie, dazu Verbände und Einrichtungen aus Wissenschaft und Bildung, formen das Kunststoffcluster in Nordrhein-Westfalen. Ziel des Clusters ist die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch Vernetzung aller Akteure, Verstärkung internationaler Kooperationen und eine weitere Profilierung des Kunststoff-Standortes Nordrhein-Westfalen. Investoren finden hier bereits feste Strukturen auf die sie zugreifen können und Ansprechpartner, die vom Verein kunststoffland NRW gebündelt werden. Erfolgreiche Unternehmen sind z. B. **Bayer MaterialScience**, **Evonik Industries**, **LANXESS** (Hersteller), **Bond-Laminates**, **Gerhardi Kunststofftechnik** (Verarbeiter) und **ENGEL, Reifenhäuser** (Maschinenbau).

[www.kunststoffland-nrw.de](http://www.kunststoffland-nrw.de)

## Logistik

Nordrhein-Westfalen verfügt über ein dichtes Verkehrsnetz und ist einer der zentralen Verkehrsknotenpunkte in Europa. Ohne eine hoch entwickelte Logistik wären die nationalen und internationalen Warenströme jedoch nicht zu bewältigen. Die Logistikbranche ist eine der führenden Wachstumsbranchen in Nordrhein-Westfalen. Mit 27.800 Unternehmen, die 284.000 Menschen beschäftigen, gehört sie zu den größten Branchen im Land. Zählt man die Mitarbeiter mit Logistikaufgaben in Industrie- und Handelsunternehmen noch hinzu, so sind es über 615.000 Personen, die in der Logistikwirtschaft beschäftigt sind.



Zudem ist das Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML) in Dortmund weltweit eines der größten Forschungseinrichtungen im Bereich Logistik. Bekannte Player der Branche in Nordrhein-Westfalen sind die **Deutsche Post DHL**, **FedEx**, **Fiege**, **Imperial**, **Kühne+Nagel**, **Raben**, **Rhenus**, **Schenker**, **UPS** und **Yusen Logistics**.  
[www.logistik.nrw.de](http://www.logistik.nrw.de)



## Maschinenbau

Der Maschinenbau ist in Nordrhein-Westfalen ein Kernbereich der Wirtschaft und der größte industrielle Arbeitgeber mit rund 205.500 Beschäftigten (20,5 Prozent Anteil in Deutschland). Seine Unternehmen sind Enabler und Technologieführer auf vielen Gebieten und integrieren neueste Erkenntnisse in Anlagen und Produkte. Sie versetzen damit sich selber und ihre Kunden in die Lage, innovative Technologien und Produkte auf den Markt zu bringen. Mit zukunftsweisenden Technologien entlang der gesamten Wertschöpfungskette leisten sie einen entscheidenden Beitrag zur Versorgungssicherheit, Ressourcenschonung und zur effizienten Energienutzung. Der weit aus überwiegende Teil des Sektors weist mittelständische Strukturen auf. Ein dichter Verbund von Hochschulen mit produktionstechnisch ausgerichteten Instituten stellt ein hohes Potenzial von Weltruf dar, so dass die industrielle Entwicklung durch die notwendige wissenschaftliche Begleitung verstärkt werden kann. 2013 betrug der Anteil der rund 1.500 nordrhein-westfälischen Betriebe am deutschen Branchenumsatz 21,5 Prozent.

Zu den größten Unternehmen der Branche zählen u. a. **Claas, GEA, DMG Mori Seiki** (ehemals Gildemeister) und **SMS**.

[www.produktion.nrw.de](http://www.produktion.nrw.de)



## Medien

Mit 25.000 Medien- und Kommunikationsunternehmen, rund 425.000 Beschäftigten und einem Umsatz von 126 Milliarden Euro hat sich das Land zum führenden Medien- und Kreativstandort entwickelt. Ein attraktives kulturelles Angebot sorgt für hohe Lebensqualität sowie produktive Querverbindungen zwischen Medien, Kunst und Kultur. Mit **Bertelsmann** und der **Deutschen Telekom** führen zwei in Nordrhein-Westfalen ansässige Global Player das Ranking der einflussreichsten Medienkonzerne an. In Köln, dem Fernsehstandort Nr. 1, sind mit dem **WDR** der größte öffentlich-rechtliche Sender Europas, mit **RTL** Deutschlands erfolgreichstes Privatfernsehen und 15 der 20 wichtigsten TV-Produzenten beheimatet. Jede dritte TV-Sendeminute in Deutschland wird in Nordrhein-Westfalen produziert. High Scores erzielt auch die Spielebranche: Sie macht deutschlandweit die größten Umsätze. Mit **Electronic Arts** und **Ubisoft** sitzen zwei der weltweit bedeutendsten Games-Publisher am Rhein. Nicht zuletzt unterstreichen die Top-Branchenevents und Leitmesse wie **dmexco, gamescom** und **Medienforum NRW** die Führungsrolle des Medienlandes. Die Film- und Medienstiftung NRW ist zentraler Ansprechpartner für Medien im Land. Hierzu übernahm sie das Mediencluster NRW und öffnete sich für die Förderung innovativer Medieninhalte.

[www.filmstiftung.de](http://www.filmstiftung.de)

[www.medien.nrw.de](http://www.medien.nrw.de)

## Mikrosystemtechnik

Die Mikrosystemtechnik (MST) spielt in Deutschland eine zentrale Rolle für Wachstum und Beschäftigung. Der Weltmarktanteil deutscher MST-Produkte liegt bei ca. 20 Prozent – Tendenz steigend. 766.000 Arbeitsplätze sind direkt mit der Mikrosystemtechnik verbunden,



2020 können es bereits 963.000 sein. 28 Prozent aller deutschen Akteure befinden sich in Nordrhein-Westfalen, so dass das Land bundesweit eine Spitzenposition in der Mikrosystemtechnik einnimmt. Eine besonders enge Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft sorgt für eine hohe Innovationsgeschwindigkeit, die wiederum dazu führt, dass sich überdurchschnittlich viele Unternehmen in Nordrhein-Westfalen ansiedeln. Rund 170 Unternehmen, darunter 130 kleinere und mittlere (KMU), knapp 100 Hochschulinstitute und ca. 20 weitere Forschungseinrichtungen haben hier ihren Sitz. Regionale Schwerpunkte liegen in Aachen, Dortmund, Köln/Bonn, Münster und in der Metropole Ruhr. Der Dortmunder MST-Cluster zählt zu den größten Clustern europaweit. Hier beschäftigen ca. 45 Unternehmen über 2.300 Mitarbeiter. Namhafte Unternehmen in diesem Bereich sind u. a. **Bartels Mikrotechnik, Boehringer Ingelheim microParts, ELMOS, iX-Factory** und **microTEC**.

[www.nmwp.nrw.de](http://www.nmwp.nrw.de)



## Nanotechnologie

Nanotechnologie (NT) ist eine Querschnittstechnologie. Sie verbindet verschiedene Wissenschaftsdisziplinen miteinander und wird international als eine der Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts angesehen. Das Bundesforschungsministerium definiert Nanotechnologie als „sämtliche Verfahren und Prozesse, die sich mit der kontrollierten Herstellung, Untersuchung und Anwendung von Strukturen und Materialien in einer Größenordnung zwischen 1 und 100 Nanometern befassen.“ Nordrhein-

Westfalen nimmt auch in der Nanotechnologie bundes- und europaweit einen Spitzenplatz ein. Schwerpunkte der Nanotechnologie sind u. a. Nanoanalytik, Nanobeschichtungen, Nanobiotechnologie, Nanoelektronik und Nanomaterialien. Auf diesen Feldern forschen und entwickeln über 190 Institute an über 30 Wissenschaftsstandorten, darunter sechs Fraunhofer-Institute sowie zwei Max-Planck-Institute. 2013 sind mit dem Nano-Bioanalytik-Zentrum Münster (NBZ) und dem NanoEnergy-Technology-Center (NETZ) der Universität Duisburg-Essen zwei neue vielversprechende Kompetenzzentren gegründet worden. Von dieser hervorragenden Forschungslandschaft profitieren derzeit mehr als 200 Unternehmen, die sich explizit mit der Nanotechnologie auseinandersetzen und teilweise als Weltmarktführer agieren. Darunter sind u. a. **Aixtron, AMO, Bayer MaterialScience, BYK Chemie, FRT, NanoFocus** und **RAITH**.

[www.nmwp.nrw.de](http://www.nmwp.nrw.de)



## Neue Werkstoffe

Herausragende wissenschaftliche Forschungseinrichtungen auf der einen Seite, wie auch die hohe Konzentration wichtiger Werkstoffe verarbeitender Industriezweige mit zum Teil langer Tradition auf der anderen Seite, machen den Standort Nordrhein-Westfalen zu einer Region mit hoher Werkstoff-Kompetenz. 726.000 Arbeitsplätze, 200 Milliarden Euro Umsatz und 6.110 Unternehmen und Forschungseinrichtungen sind unmittelbar mit neuen Werkstoffen verknüpft. Forschungsschwerpunkte liegen z. B. im Raum Aachen, Bochum und Paderborn, während unternehmerische Schwerpunkte in der Metropole Ruhr (Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen) und dem Rheinland zu finden sind. Darüber hinaus existieren zahlreiche Netzwerke auf fachlicher und regionaler Ebene. Damit gehört Nordrhein-Westfalen bundesweit zu den wichtigsten Standorten für die neuen Werkstoffe. In Nordrhein-Westfalen ansässige Unternehmen sind u. a. **3M, Bayer, Evonik Industries, Henkel, Hydro Aluminium** und **ThyssenKrupp**.

[www.nmwp.nrw.de](http://www.nmwp.nrw.de)



## Umweltechnologie

Die Umwelttechnologiebranche ist in den letzten Jahren zu einer globalen Schlüsselindustrie herangewachsen. Nordrhein-Westfalen nimmt in diesem Wachstumsmarkt eine im Bundesvergleich starke Position ein. Mit rund 60 Milliarden Euro Umsatz im Bereich Umwelttechnologien ist das Land das erfolgreichste Bundesland in dieser Branche. Die Entwicklung und Verwendung neuer Umwelttechnologien hat dabei nicht nur positive Effekte auf die Umwelt, sondern ist auch ein Wachstumstreiber und Beschäftigungsmotor für Nordrhein-Westfalen. Bereits heute bietet die Branche rund 274.000 Beschäftigten einen Arbeitsplatz. Die Stärke Nordrhein-Westfalens zeigt sich im bundesdeutschen Vergleich der Standortfaktoren. So wird Unternehmen eine große Nachfrage nach Umwelttechnikdienstleistungen und -produkten, sehr gut ausgebildete Fachkräfte aufgrund einer exzellenten Hochschullandschaft und eine hervorragende Infrastruktur angeboten. Damit nimmt Nordrhein-Westfalen hinsichtlich dieser drei zentralen Standortfaktoren im bundesdeutschen Vergleich eine Führungsposition ein und zeigt sich als hochattraktiver Standort für Unternehmen. Zu den Großen der Branche zählen u.a. **Interseroh (ALBA Group)** und **Remondis**.

[www.umweltcluster-nrw.de](http://www.umweltcluster-nrw.de)

## Der bedeutendste Investitionsstandort in Deutschland

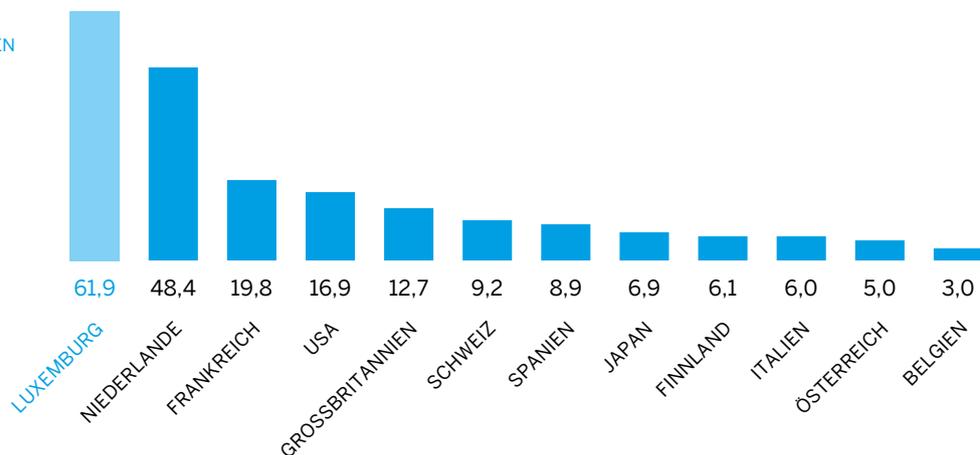
Standortvorteile wie eine herausragende Verkehrsinfrastruktur und eine dynamische Forschungslandschaft sorgen dafür, dass nach Nordrhein-Westfalen mehr Investitionen aus dem Ausland fließen als in jedes andere deutsche Bundesland.

### Zentrum namhafter ausländischer Unternehmen

Nordrhein-Westfalen gewinnt seit Jahren an Attraktivität für ausländische Investoren. Mit 27,5 Prozent (218,0 Milliarden Euro) verzeichnete das Land Ende 2012 den mit Abstand höchsten Anteil aller 16 Bundesländer am Bestand der **Direktinvestitionen** in Deutschland (793,0 Milliarden Euro). Danach folgen Hessen mit 17,3 Prozent, Bayern mit 16,9 Prozent und Baden-Württemberg mit 12,9 Prozent.

Lässt man Luxemburg aufgrund seiner Sonderrolle als Finanzdrehscheibe außen vor, dann sind die Niederlande der größte Investor in Nordrhein-Westfalen. Sie stellen 22,2 Prozent des Direktinvestitionsvolumens im Land, gefolgt von Frankreich mit 9,1 Prozent und den USA mit 7,8 Prozent.

DIE GRÖSSTEN AUSLÄNDISCHEN  
INVESTORENLÄNDER IN  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
(IN MRD. EUR)



Sonderfall Luxemburg: vorwiegend Finanzinvestitionen / Quelle: Deutsche Bundesbank, Mai 2014; Stand: Jahresende 2012

Ca. 14.000 ausländische Unternehmen aus den wichtigsten Investorenländern steuern von Nordrhein-Westfalen aus ihre Deutschland- oder Europaaktivitäten, unter anderem **3M, BP, Ericsson, Ford, LG Electronics, QVC, Sany, Toyota** und **Vodafone**.

### Der größte Messeplatz der Welt

Die Messen in Dortmund, Düsseldorf, Essen und Köln spiegeln die globalen Marktverhältnisse optimal wider und sind ein wichtiges Marketingtool für Aussteller. Die herausragende Infrastruktur und die zentrale Lage im Herzen Europas sorgen für beste Erreichbarkeit aller Messestädte und dafür, dass die Highlights von hier in den Weltmarkt getragen werden. Mehr als 60 internationale Leitmesse wie die **anuga, boot, drupa, MEDICA** oder **photokina** ziehen jährlich über 6 Millionen Besucher an. Das Land gehört weltweit zu den größten Messeplätzen – vor Hannover, Frankfurt/Main, Mailand, Guangzhou (China), Paris, Chicago, Barcelona und Valencia.

## Herausragende Verkehrsinfrastruktur

### FLUGHÄFEN

Zwei internationale Großflughäfen – **Düsseldorf Airport** und **Köln Bonn Airport** – sowie weitere Flughäfen mit europäischer Anbindung in **Dortmund, Münster/Osnabrück, Paderborn/Lippstadt** und **Weeze/Niederrhein** verbinden das Land mit allen wichtigen innerdeutschen Zielen ebenso wie mit den Metropolen und Urlaubsregionen in aller Welt. Hochgeschwindigkeitszüge bringen Reisende in weniger als einer Stunde zum europäischen Luftdrehkreuz Frankfurt/Main Airport. Interessant für die Technologieregion Aachen ist zudem die räumliche Nähe zum Flughafen Maastricht Aachen Airport in den Niederlanden. Mit 21,2 Millionen Passagieren ist der Düsseldorf Airport nach Frankfurt/Main und München der drittgrößte Passagierflughafen Deutschlands. Der Köln Bonn Airport rangiert mit 9,1 Millionen Fluggästen bundesweit auf Rang 7 und ist Deutschlands Luftfrachtzentrum Nummer 3 (nach Frankfurt/Main und Leipzig). Die Flughäfen in Nordrhein-Westfalen bieten über 400 Direktflugverbindungen in alle Welt.



## STRASSEN

Ein Netz von **rund 2.200 Kilometern Autobahnen** schließt jeden wichtigen Ort des Landes über eigene Autobahnauf- und -ausfahrten direkt und schnell an das europäische Fernstraßensystem an. Hinzu kommen rund 4.700 Kilometer Bundesstraßen, 12.800 Kilometer Landstraßen und 9.800 Kilometer Kreisstraßen.



## SCHIENE

Nordrhein-Westfalen verfügt über das **dichteste Schienennetz** in Deutschland. Die Streckenlänge beträgt über 6.000 Kilometer. Das Land ist eine wichtige Drehscheibe im Hochgeschwindigkeitsnetz der Bahn. Herausragende Beispiele dafür sind die Thalys-Verbindungen nach Brüssel und Paris oder die ICE-Hochgeschwindigkeitsstrecke von Köln über Frankfurt/Main bis Basel. Mit dem Hauptbahnhof in Köln verfügt Nordrhein-Westfalen über einen der europaweit meistfrequentierten Eisenbahnknotenpunkte (280.000 Reisende und 1.230 Züge täglich). Die Deutsche Bahn AG, aber auch eine Vielzahl von Regionalbahnen sowie Straßen- und Stadtbahnssysteme sichern täglich das Angebot im Nahverkehr.

## WASSER

Nordrhein-Westfalen liegt an der **Schnittstelle** wichtiger europäischer Wasserstraßen und obwohl es ein Land ohne Küsten ist, sind die Verbindungen zu wichtigen europäischen Seehäfen gewährleistet. 226 Kilometer des Rheins, eine der verkehrsreichsten Wasserstraßen der Welt, fließen durch Nordrhein-Westfalen. Das Land ist der mit Abstand größte **Binnenhafen-Standort** Deutschlands. Rund 120 Häfen (davon 23 öffentliche) schlagen 124 Millionen Tonnen Güter per Schiff um. Zudem liegt hier der größte Binnenhafen der Welt, der Duisburger Hafen. Inklusive der privaten Werkhäfen werden am Standort Duisburg 123 Millionen Tonnen über alle Verkehrsträger umgeschlagen.

## F&E-Standort von Weltruf

72 Hochschulen mit rund 686.600 Studenten garantieren eine dynamische Forschungs- und Entwicklungslandschaft. Mehr als 3.500 verschiedene Studiengänge stehen an den Hochschulen des Landes zur Auswahl. Über 26 Prozent aller Hochschulabsolventen Deutschlands werden in Nordrhein-Westfalen ausgebildet. Sechs der zehn größten Universitäten Deutschlands befinden sich im Land. Die **Universität zu Köln**, bekannt u. a. für ihre wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, ist nach der **FernUniversität in Hagen** (75.806 Studierende) die zweitgrößte Universität im Land (50.848 Studierende). Im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder wurden die **Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen** und die Universität zu Köln zu Elite-Universitäten gekürt. 76.600 Studenten an nordrhein-westfälischen Hochschulen stammen aus dem Ausland (11,2 Prozent der Studierenden).

42 Technologiezentren und über 40 hochschulexterne Forschungseinrichtungen bilden eines der dichtesten Forschungsnetzwerke Europas und bieten ideale Voraussetzungen für den Technologietransfer. Zu den Forschungseinrichtungen zählen u. a. international renommierte Einrichtungen wie das **Forschungszentrum Jülich**, das **Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt** und die von Bund und Ländern gemeinsam finanzierten 13 **Fraunhofer-** und 12 **Max-Planck-Institute**.



## Hohe Lebensqualität

Nordrhein-Westfalen bietet auch außerhalb der pulsierenden Geschäftswelt viel Raum für Abwechslung und Anregung. Das Land besticht durch eine der reichsten Freizeit- und Kulturlandschaften Europas und gehört mit mehr als 20 Millionen Gästen jährlich zu den beliebtesten Reisezielen in Deutschland.

Touristenattraktion Nr. 1 ist der **Kölner Dom**. Weitere beliebte Ausflugsziele sind der **Dom zu Aachen** und das **Schloss Augustusburg** in Brühl. Beide Kirchen und das Schloss mit seinen Gärten hat die UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. 52 Kulturdenkmäler der ganz anderen Art befinden sich entlang der in den 90er Jahren konzipierten **Route der Industriekultur** in der Metropole Ruhr. Dazu gehören bedeutende ehemalige Industrieanlagen wie die **Zeche Zollverein** in Essen, ebenfalls UNESCO-Weltkulturerbe. In dem 1986 stillgelegten Steinkohlebergwerk ist unter anderem das **red dot design Museum** untergebracht, das die weltweit größte und wohl auch ungewöhnlichste Ausstellung zeitgenössischen Designs zeigt. **Europas Kulturhauptstadt** 2010 war Essen, stellvertretend für die Metropole Ruhr.



## Kultur – vielseitig, ehrgeizig und einzigartig

Nordrhein-Westfalen, das ist lebendige Kultur. Theater-, Ballett- und Opernhäuser mit ihren engagierten Inszenierungen finden über die Landesgrenzen hinweg große Beachtung. Das **Schauspielhaus Bochum** etwa zählt zu den renommiertesten Bühnen Deutschlands. Die Programme der Konzerthäuser, z. B. der **Philharmonie Köln** oder des **Konzerthauses Dortmund**, reichen von Orgelkonzerten über klassische Konzerte bis hin zum Jazz. Auch Ballettfans kommen an Rhein und Ruhr auf ihre Kosten. Nordrhein-Westfalen gehört zu den Zentren der Tanzkultur in Deutschland. International bekannt ist das **Tanztheater Wuppertal**, das die weltberühmte Regisseurin und Choreografin Pina Bausch bis zu ihrem Tod im Juni 2009 leitete. Klassischen Tanz auf Spitzenniveau findet man zum Beispiel an der **Deutschen Oper am Rhein** in Düsseldorf. Das **Essener Aalto-Theater** ist nicht nur eine repräsentative Spielstätte, sondern auch eine architektonische Sehenswürdigkeit von internationalem Rang.

Angesagte aus Nordrhein-Westfalen stammende Pop- und Rock-Stars wie Herbert Grönemeyer, Marius Müller-Westernhagen und Nena und ziehen zigtausende Fans in die zahlreichen Hallen oder Freiluftareale des Landes. Musik wird in Nordrhein-Westfalen aber nicht nur gespielt, sondern auch komponiert. Einer der berühmtesten Komponisten des Landes ist **Ludwig van Beethoven**, der in Bonn zur Welt kam. Auch neue Musikströmungen, beispielsweise von der Band Kraftwerk oder dem Komponisten Stockhausen, haben ihren Ursprung in Nordrhein-Westfalen. Und als Ausrichter des **Eurovision Song Contest 2011** – der weltgrößten TV-Unterhaltungsshow – zog Düsseldorf rund 36.000 Zuschauer in die eigens hierfür umgebaute Fußballarena. 120 Millionen Zuschauer waren weltweit am Bildschirm live dabei.

Viele Festivals in Nordrhein-Westfalen sind über Deutschlands Grenzen hinaus bekannt. Dazu zählen das **Internationale Literaturfest lit.COLOGNE** in Köln und die **Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen**. Das **Kulturfestival Ruhrtriennale** findet in den Industriebauten der Metropole Ruhr statt, etwa in der Jahrhunderthalle in Bochum. Geboten werden zeitgenössische Musik- und Theaterproduktionen von kreativen Köpfen aus aller Welt.

ÜBER 900 MUSEEN UND 130 BÜHNEN  
MACHEN NORDRHEIN-WESTFALEN  
NEBEN PARIS UND LONDON ZU  
EINER DER VIELFÄLTIGSTEN KULTUR-  
REGIONEN EUROPAS.

Die **Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen** in Düsseldorf zeigt z. B. Werke der wichtigsten Künstler des zwanzigsten Jahrhunderts. Das **Museum Ludwig** in Köln beherbergt eine der bedeutendsten Sammlungen zeitgenössischer Kunst in Europa. Das **Schloss Moyland** zeigt in seinen Mauern einen Großteil der künstlerischen Arbeiten von dem aus Nordrhein-Westfalen stammenden Künstler **Joseph Beuys**. Kunst findet aber nicht nur in Museen statt: Renommierte Künstler wie **Christo** machen die Industriebauten in der Metropole Ruhr, z. B. das **Gasometer in Oberhausen**, zum Schauplatz von Installationen und Aufführungen. Junge Nachwuchskünstler aber auch Stars, etwa der in Köln lebende Maler **Gerhard Richter**, begeistern in zahllosen Galerien und Museen das Publikum mit ihren Werken und schaffen ein kulturelles Angebot, das seines Gleichen sucht. Das Rheinland weist zusammen mit den angrenzenden Beneluxländern die größte Dichte von Kunstsammlern und Kunstfreunden des Kontinents auf. Und die älteste Kunstmesse der Welt, die **ART COLOGNE**, findet jedes Jahr in Köln statt.



## Freizeit – für jeden das Richtige

Zum Kulturgut eines Landes zählt nicht zuletzt auch das Kulinarische: In Nordrhein-Westfalen ist das Angebot breit gefächert – wer ausgehen will, hat die Qual der Wahl. **Spitzenköche von Weltrang** holen hier die Sterne vom Himmel – 44 Sterne-Restaurants befinden sich in Nordrhein-Westfalen. Es gibt ausländische Küche aus sämtlichen Kontinenten, dazu heimische Angebote vom Rheinischen Sauerbraten oder Spargel bis zum Fast-Food-Klassiker Currywurst mit Pommes.

IN NORDRHEIN-WESTFALEN  
LIEGT DAS GRÖSSTE SKIGEBIET  
NÖRDLICH DER ALPEN.

Natürlich lässt sich die Freizeit auch ganz anders verbringen: Skifahrer können zum Beispiel in der **längsten Skihalle der Welt** in Bottrop ihrem Sport nachgehen. Wanderern stehen rund 57.000 Kilometer markierte Wege, Fahrradfahrern ein Radverkehrsnetz von rund 14.000 Kilometern zur Verfügung. Über 70 Seen bieten Bade- und Wassersportspaß für die heißen Tage. 14 Naturparks mit ca. 13.000 Quadratkilometern bedecken über 38 Prozent der gesamten Landesfläche. In der Eifel gibt es zudem den ersten **Nationalpark** in Nordrhein-Westfalen. Gemütlicher geht es auf dem Rhein zu, während einer Schiffsfahrt entlang der Weinberge und Burgruinen. An sonnigen Tagen schwingen Golfer ihre Schläger auf den gepflegten Greens von ca. 170 Golfplätzen. Vom Angeln bis zur Zen-Gymnastik ist praktisch jeder Sport in Nordrhein-Westfalen vertreten. Zudem ist das Land ein wahres **Shopping-Paradies**: Die mit Abstand höchste Dichte an hoch frequentierten Einkaufsmeilen weist Nordrhein-Westfalen auf. Und die Düsseldorfer Königsallee ist eine der elegantesten Einkaufsmeilen Deutschlands.

## Sport – bewegende Momente

Zum Sportland Nordrhein-Westfalen gehören zahlreiche historische wie hoch moderne Sportstätten. Nirgendwo wird dies deutlicher als im **Fußball**. Weltweit gibt es kaum eine vergleichbare Dichte an Fußballarenen, Spitzenvereinen und Fans wie in Nordrhein-Westfalen. Besonders für die Metropole Ruhr hatte und hat Fußball eine große Bedeutung, dort ist er über einen langen Zeitraum hinweg zu einem festen integrativen Bestandteil der Alltags- und Erlebniskultur geworden. In den High-Tech-Arenen (z. B. Dortmund, Gelsenkirchen/Schalke oder Köln) finden regelmäßig attraktive Spitzenereignisse statt. Insgesamt gibt es in Nordrhein-Westfalen 5.100 Fußballvereine mit rund 1,5 Millionen Mitgliedern in 38.000 Mannschaften.

Doch auch neben dem Fußball hat Nordrhein-Westfalen einiges zu bieten. Über **38.000 Sportstätten** von der Großsporthalle über Hallen- und Freibäder sowie Tennisplätze bis hin zu Anlagen für Pferde-, Tanz-, Schieß-, Wasser- und Golfsport lassen kaum Wünsche offen. Neben diesen Sportstätten ist Nordrhein-Westfalen auch auf sportliche Großveranstaltungen bestens eingerichtet: In 24 Großsporthallen finden jeweils mehr als 3.000 Besucher Platz.

Seit 1927 findet jedes Jahr mit dem Weltfest des **Pferdesports** CHIO Aachen eines der bedeutendsten Reitturniere der Welt in Nordrhein-Westfalen statt. In diesem Wettbewerb ringt die Spring- und Dressurreiterelite um Preise und Medaillen. Alle zwei Jahre treffen sich Pferdesportler zudem in Essen anlässlich der EQUITANA, der größten Pferdesportmesse der Welt.

Auch der **Wintersport** hat mit 39 Eishallen, der Eisschnelllaufbahn in Greifarth (eine der größten Eissportanlagen in Europa), der Bob- und Rodelbahn in Winterberg, den Skisprungschanzen im Sauerland sowie den Skihallen in Bottrop (längste Skihalle der Welt) und Neuss einen festen Platz im Land. Und in den drei großen Sportarenen in Düsseldorf, Köln und Krefeld spielen die Eishockeyteams der Deutschen Eishockeyliga.

Drei Olympiastützpunkte – Köln/Bonn/Leverkusen, Rhein/Ruhr und Westfalen – bilden neben den unzähligen Bundes- und Landesleistungszentren sowie -stützpunkten das Rückgrat des Hochleistungssports.

## NRW.INVEST – Die One-stop Agency für Investoren

Die landeseigene Wirtschaftsförderungsgesellschaft NRW.INVEST vermarktet Deutschlands Investitionsstandort Nr. 1, Nordrhein-Westfalen, international. Dabei wirbt sie weltweit um ausländische Direktinvestitionen für Nordrhein-Westfalen.

DIE NRW.INVEST LÄNDER- UND  
BRANCHENTEAMS ANALYSIEREN  
INVESTITIONSVORHABEN UND  
FINDEN DEN PASSENDEN STAND-  
ORT IN NORDRHEIN-WESTFALEN.

Neben Tochtergesellschaften in **Japan** und den **USA** unterhält NRW.INVEST Repräsentanzen in **China, Indien, Korea, Russland** und der **Türkei**. Mit ihren internationalen Vertretungen und dem Hauptsitz in Düsseldorf unterstützt NRW.INVEST Unternehmen bei Investitionsprojekten oder der Ansiedlung in Nordrhein-Westfalen. Schon heute sind über 14.000 ausländische Firmen in Deutschlands wirtschaftlich bedeutendstem Bundesland zuhause.

Ihnen und allen interessierten Investoren bietet NRW.INVEST ein umfassendes Informationsangebot zum Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen. Außerdem unterstützen die Experten von NRW.INVEST mit Hinweisen zu steuerlichen und rechtlichen Aspekten sowie detaillierten Informationen über Wirtschaftsstruktur und Branchencluster. Sie analysieren Investitionsvorhaben und bieten die dafür passenden Standorte in Nordrhein-Westfalen an. Sie moderieren und begleiten ein Investitionsprojekt vertraulich **vom ersten Schritt bis zum erfolgreichen Abschluss**. Auch nach der Ansiedlung steht NRW.INVEST den ausländischen Firmen mit Rat und Tat zur Seite. Dies gilt insbesondere bei Erweiterungen, Neu- oder Ausgründungen.

Bei all diesen Aufgaben arbeitet NRW.INVEST eng mit den lokalen und regionalen Wirtschaftsförderungen im Land, dem Wirtschaftsministerium, sowie mit Firmen, Verbänden, Industrie- und Handelskammern und anderen wirtschaftsnahen Vereinigungen zusammen.

Als landeseigene Wirtschaftsförderung stellt NRW.INVEST ihre Serviceleistungen Unternehmen aus dem In- und Ausland zur Verfügung. Die NRW.INVEST GmbH mit Sitz in der Landeshauptstadt Düsseldorf wurde 1960 gegründet. Die **Landesregierung Nordrhein-Westfalen**, vertreten durch den Minister für Wirtschaft, ist die alleinige Eigentümerin.





Düsseldorf

Chicago

# Weltweit vertreten NRW.INVEST

## Hauptniederlassung

**NRW.INVEST GmbH**  
Economic Development Agency  
of the German State of  
North Rhine-Westphalia (NRW)  
Petra Wassner, Dr. Herbert Jakoby  
Völklinger Straße 4  
40219 Düsseldorf, Germany  
Tel.: +49 211 13000-0  
Fax: +49 211 13000-154  
E-Mail: [nrw@nrwinvest.com](mailto:nrw@nrwinvest.com)  
[www.nrwinvest.com](http://www.nrwinvest.com)

## Tochtergesellschaften

**NRW.INVEST (NORTH AMERICA) LLC**  
Economic Development Agency  
of the German State of  
North Rhine-Westphalia (NRW)  
Dr. John D. Gatto  
150 North Michigan Avenue, Suite 2940  
Chicago, IL 60601, USA  
Tel.: +1 312 6297500  
Fax: +1 312 6297501  
E-Mail: [info@nrwinvestllc.com](mailto:info@nrwinvestllc.com)  
[www.nrwinvestllc.com](http://www.nrwinvestllc.com)

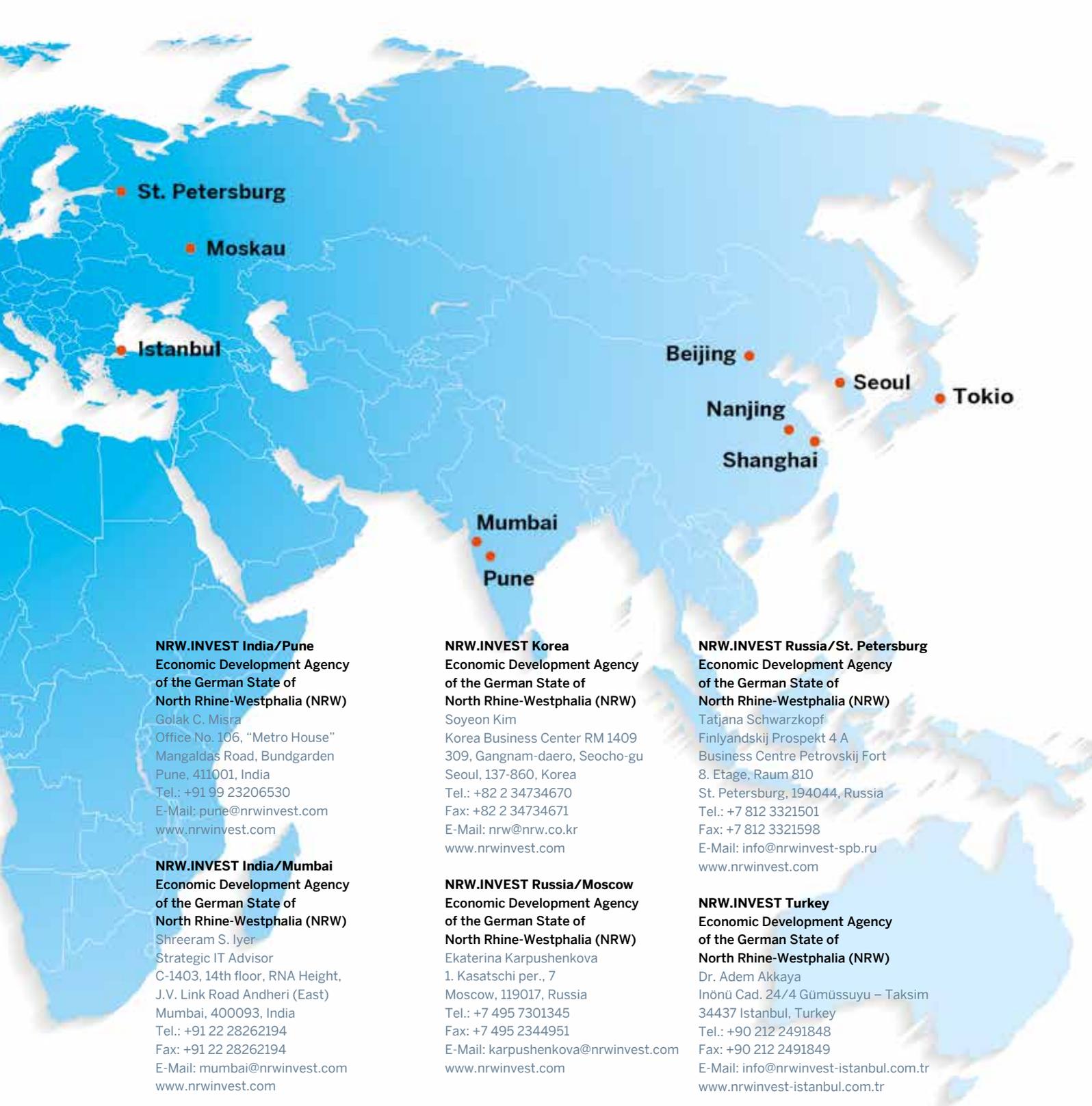
**NRW Japan K.K.**  
Economic Development Agency  
of the German State of  
North Rhine-Westphalia (NRW)  
Georg K. Löer  
New Otani Garden Court 7F  
4-1 Kioicho, Chiyoda-ku  
Tokyo 102-0094, Japan  
Tel.: +81 3 52102300  
Fax: +81 3 52102800  
E-Mail: [contact@nrw.co.jp](mailto:contact@nrw.co.jp)  
[www.nrw.co.jp](http://www.nrw.co.jp)

## Repräsentanzen

**NRW.INVEST China/Beijing**  
Economic Development Agency  
of the German State of  
North Rhine-Westphalia (NRW)  
Xingliang Feng  
Unit 1218, Landmark Tower 2  
8 North Dongsanhuan Road, Chaoyang District  
Beijing 100004, P.R. China  
Tel.: +86 10 65907066  
Fax: +86 10 65906055  
E-Mail: [office@nrwinvest-beijing.cn](mailto:office@nrwinvest-beijing.cn)  
[www.nrwinvestchina.cn](http://www.nrwinvestchina.cn)

**NRW.INVEST China/Nanjing**  
Economic Development Agency  
of the German State of  
North Rhine-Westphalia (NRW)  
Jun Xu  
25/F Jiangu International Trade Mansion  
50, Zhong Hua Lu  
Nanjing 210001, P.R. China  
Tel.: +86 25 52270000  
Fax: +86 25 52253219  
E-Mail: [office@nrwinvest-nanjing.cn](mailto:office@nrwinvest-nanjing.cn)  
[www.nrwinvestchina.cn](http://www.nrwinvestchina.cn)

**NRW.INVEST China/Shanghai**  
Economic Development Agency  
of the German State of  
North Rhine-Westphalia (NRW)  
Huaizhen Huang  
17A, Tomson Commercial Building  
No. 710 Dongfang Road  
Shanghai 200122, P.R. China  
Tel.: +86 21 50819362  
Fax: +86 21 50819363  
E-Mail: [office@nrwinvest-shanghai.cn](mailto:office@nrwinvest-shanghai.cn)  
[www.nrwinvestchina.cn](http://www.nrwinvestchina.cn)



● **St. Petersburg**

● **Moskau**

● **Istanbul**

● **Beijing**

● **Seoul**

● **Tokio**

● **Nanjing**

● **Shanghai**

● **Mumbai**

● **Pune**

**NRW.INVEST India/Pune**  
Economic Development Agency  
of the German State of  
North Rhine-Westphalia (NRW)  
Golak C. Misra  
Office No. 106, "Metro House"  
Mangaldas Road, Bundgarden  
Pune, 411001, India  
Tel.: +91 99 23206530  
E-Mail: pune@nrwinvest.com  
www.nrwinvest.com

**NRW.INVEST India/Mumbai**  
Economic Development Agency  
of the German State of  
North Rhine-Westphalia (NRW)  
Shreeram S. Iyer  
Strategic IT Advisor  
C-1403, 14th floor, RNA Height,  
J.V. Link Road Andheri (East)  
Mumbai, 400093, India  
Tel.: +91 22 28262194  
Fax: +91 22 28262194  
E-Mail: mumbai@nrwinvest.com  
www.nrwinvest.com

**NRW.INVEST Korea**  
Economic Development Agency  
of the German State of  
North Rhine-Westphalia (NRW)  
Soyeon Kim  
Korea Business Center RM 1409  
309, Gangnam-daero, Seocho-gu  
Seoul, 137-860, Korea  
Tel.: +82 2 34734670  
Fax: +82 2 34734671  
E-Mail: nrw@nrw.co.kr  
www.nrwinvest.com

**NRW.INVEST Russia/Moscow**  
Economic Development Agency  
of the German State of  
North Rhine-Westphalia (NRW)  
Ekaterina Karpushenkova  
1. Kasatschi per., 7  
Moscow, 119017, Russia  
Tel.: +7 495 7301345  
Fax: +7 495 2344951  
E-Mail: karpushenkova@nrwinvest.com  
www.nrwinvest.com

**NRW.INVEST Russia/St. Petersburg**  
Economic Development Agency  
of the German State of  
North Rhine-Westphalia (NRW)  
Tatjana Schwarzkopf  
Finlyandskij Prospekt 4 A  
Business Centre Petrovskij Fort  
8. Etage, Raum 810  
St. Petersburg, 194044, Russia  
Tel.: +7 812 3321501  
Fax: +7 812 3321598  
E-Mail: info@nrwinvest-spb.ru  
www.nrwinvest.com

**NRW.INVEST Turkey**  
Economic Development Agency  
of the German State of  
North Rhine-Westphalia (NRW)  
Dr. Adem Akkaya  
Inönü Cad. 24/4 Gümüssuyu – Taksim  
34437 Istanbul, Turkey  
Tel.: +90 212 2491848  
Fax: +90 212 2491849  
E-Mail: info@nrwinvest-istanbul.com.tr  
www.nrwinvest-istanbul.com.tr

## Impressum

**Herausgeber:**  
NRW.INVEST GmbH  
Economic Development Agency  
of the German State of  
North Rhine-Westphalia (NRW)  
Völklinger Straße 4  
40219 Düsseldorf, Germany  
Tel.: +49 211 13000-0  
Fax: +49 211 13000-154  
E-Mail: nrw@nrwinvest.com  
www.nrwinvest.com

**Verantwortlich: (V.i.S.d.P.):**  
Manuela Ehresmann, Bereichsleiterin Marketing

**Stand:** Juni 2014

**Druck:** ALBERSDRUCK GmbH & Co. KG  
www.natureOffice.com | DE-158-279884

**Gestaltung und Produktion:**  
DIE PR-BERATER GmbH  
Worringer Straße 22  
50668 Köln

**Bildnachweis:**  
Titel, S. 7, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 19: NRW.INVEST,  
U2: Tomas Riehle/arturimages, U4: NRW.INVEST/  
B. Petershagen, S. 10 links: Monty Rakusen/  
Cultura Images RF/F1online, S. 11 unten:  
Kei Uesugi/Getty Images, S. 12 oben: CVE/  
AME RWTH Aachen University, S. 13 oben rechts:  
SSI Schäfer, S. 14 links: chaoss/Fotolia.com,  
S. 15 rechts: Kobes/Fotolia.com, S. 17: Lufthansa,  
S. 18: duisport, S. 20: Horst Gummersbach,  
S. 22: Ferienwelt Winterberg, S. 25: Martin Barraud/  
Getty Images

**NRW.INVEST GmbH**

**Economic Development Agency**

**of the German State of North Rhine-Westphalia**

Völklinger Straße 4, 40219 Düsseldorf, Germany

[www.nrwinvest.com](http://www.nrwinvest.com)

